



H2FLY übernimmt Leitung des HEAVEN-Projekts

- HEAVEN-Initiative arbeitet an der Integration von Hochleistungsbrennstoffzellen und Kryotechnologie in ein bestehendes Flugzeug
- H2FLY verantwortet nach der Entwicklungsleitung jetzt die Gesamtprojektleitung
- Start des ersten Passagierflugzeugs mit Flüssigwasserstoff für 2023 geplant

Stuttgart, 05. Dezember 2022 – H2FLY, das in Stuttgart ansässige Unternehmen, das auf die Entwicklung von Wasserstoff-Brennstoffzellensystemen für Flugzeuge spezialisiert ist, übernimmt die Projektleitung im HEAVEN-Projekt. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, einen auf Hochleistungsbrennstoffzellen und Kryotechnologie basierenden Antriebsstrang zu entwerfen, zu entwickeln und in ein bestehendes Flugzeug zu integrieren sowie anschließend im Flugbetrieb zu testen.

Nachdem H2FLY in der Rolle als Entwicklungsleiter bereits das Brennstoffzellensystem, die Integrationsplattform „HY4“ sowie die Flugzeug-Systemarchitektur samt Steuerung der Brennstoffzellen- und LH2-Tanksysteme verantwortete, leitet das Unternehmen künftig auch das Gesamtprojekt.

In der neuen Rolle koordiniert H2FLY das Projekt sowie die enge Zusammenarbeit zwischen den daran beteiligten Partnern. Das Unternehmen trägt auch die Verantwortung für das Erreichen der Projektziele gegenüber der Europäischen Kommission, die HEAVEN gemeinsam mit Spanien, Frankreich, Deutschland und Slowenien im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramm „Horizon 2020“ fördert.

H2FLY übernimmt die Leitung des Projekts, während der aktuellen Integrationsphase des LH2-Tanksystems. Wie das Unternehmen vor wenigen Wochen bekannt gab, wird diese Phase in den kommenden Monaten abgeschlossen. Für Anfang 2023 ist der Beginn einer umfangreichen Testkampagne mit der Integrationsplattform „HY4“ geplant, die dann als erstes Passagierflugzeug der Welt mit Flüssigwasserstoff fliegen wird.

Prof. Dr. Josef Kallo, Mitbegründer und CEO von H2FLY, sagt: „HEAVEN ist ein wegweisendes Projekt, um elementare Entwicklungen im Bereich von Wasserstoff-Antrieben voranzutreiben und damit unserem Ziel der klimaneutralen Luftfahrt einen gewaltigen Schritt näher zu kommen. Umso mehr freut es uns, nun die Gesamtprojektleitung zu übernehmen und damit die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren etablierten Partnern noch weiter auszubauen.“



Über HEAVEN:

Das HEAVEN-Projekt wird vom „Fuel Cells and Hydrogen 2 Joint Undertaking“ (FCH 2 JU) im Rahmen der Fördervereinbarung Nr. 826247 gefördert. Die öffentlich-private Partnerschaft FCH 2 JU unterstützt Forschungs-, Technologieentwicklungs- und Demonstrationsaktivitäten (RTD) in Brennstoffzellen- und Wasserstoffenergietechnologien in Europa. HEAVEN ist Teil des Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizon 2020“, das von der Europäischen Union sowie durch Spanien, Frankreich, Deutschland und Slowenien gefördert wird. Neben H2FLY sind folgende Partner Teil des HEAVEN-Konsortiums: Air Liquide Advanced Technologies, als Konstrukteur und Lieferant von Kryotemperaturtanks; Pipistrel Vertical Solutions, das bei der mechanischen Integration und Erprobung des Tanks unterstützt; das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik (DLR), das beim Betrieb und der Erprobung der Hochleistungsbrennstoffzellen- und Systemarchitekturen unterstützt und EKPO, das an der Entwicklung von Brennstoffzellenstacks auf Laborebene arbeitet.

Über H2FLY:

Die H2FLY GmbH wurde von fünf Ingenieuren des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Stuttgart und der Universität Ulm gegründet und arbeitet daran, den ersten zertifizierbaren, vollständig wasserstoffelektrischen Flugzeugantrieb auf den Markt zu bringen. Durch die Weiterentwicklung der Wasserstoff-Brennstoffzellentechnologie ebnet H2FLY den Weg für einen emissionsfreien, nachhaltigen Flugverkehr. Das Unternehmen entwickelt wasserstoff-elektrische Antriebssysteme für Flugzeuge und ist weltweit führend in der Entwicklung und Erprobung solcher Systeme. Die HY4, das erste wasserstoff-elektrische Passagierflugzeug der Welt, hob 2016 ab und demonstrierte sowohl die Machbarkeit als auch das Potenzial dieser Technologie für die Luftfahrt der Zukunft. H2FLY verfügt über ein starkes Netzwerk aus Partnern in Industrie und Wissenschaft, und arbeitet derzeit mit Unterstützung europäischer und deutscher Partner an der Skalierung der Technologie. In wenigen Jahren sollen wasserstoff-elektrische Flugzeuge dann 40 Passagiere über Reichweiten von bis zu 2.000 km transportieren.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.H2FLY.de

Pressekontakt

H2FLY
Melanie Lienerth
presse@h2fly.de